

0500 - Bibliographische Gattung/Status

ILTIS-Handbuch, Titeldaten, Formatdokumentation, Feldbeschreibungen

Stand: 24.11.2016

PICA3 / Steuerzeichen	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21 / UF / Pos.
0500	002@	N	Bibliographische Gattung/Status	Leader
ohne	\$0	N	Codierte Angaben	

Indextyp/Schlüsseltyp	Indexieringroutine	ADI
BBG/BBG	Ph	MAT

Verwendung

Für monografische Ressourcen, Loseblattsammlungen und Karten sind die Positionen 1 und 2 in allen Titelsatzarten und den internen Informationssätzen obligatorisch.

In Erwerbungsdatensätzen für diese Medien ist zusätzlich Position 3 erforderlich.

In ZDB-Datensätzen ist zusätzlich Position 4 = z obligatorisch.

Link zum ZDB-Format

http://www.zeitschriftendatenbank.de/fileadmin/user_upload/ZDB/pdf/zdbformat/0500.pdf

Für fortlaufende Ressourcen sind die Angaben des ZDB-Formats zu beachten.

Beschreibung des Feldinhaltes

Feld 0500 enthält das RDA-Element "Erscheinungsweise", d.h. in codierter Form Angaben zur bibliografischen Gattung der vorliegenden Ressource und zum Status der Aufnahme.

Dazu werden auf vier Positionen einstellige Code-Angaben (Buchstaben in Groß- und Kleinschrift) ohne Trennzeichen positionsgerecht aneinandergereiht. Interne Informationsdatensätze sind dadurch gekennzeichnet, dass der Buchstabe auf der Position 1 des Feldes 0500 in Kleinschrift erfasst ist.

Ab Dezember 2016 werden die Datensatzarten „adaz“, „sdaz“ und „odaz“ für Informationsdatensätze zu ungezählten monografischen Reihen genutzt, für die vom Nationalen ISSN-Zentrum für Deutschland im Voraus eine ISSN zugeteilt wurde. Die Datensätze können von allen ZDB-Teilnehmern nachgenutzt werden.

Ausführungsbestimmungen

Bei der aktuellen Katalogisierung und Datenpflege sind die Code-Angaben manuell zu erfassen, ggf. zu verändern oder zu löschen (Löschungen betreffen nur Position 3 außer in Datensätzen für fortlaufende Ressourcen).

Codes

Position 1: Physikalische Form

A	Druckschrift (einschl. Kartenreihen). Der Kleinbuchstabe "a" signalisiert einen Informationsdatensatz
B	Audiovisuelles Material (ohne Compact Discs einschließlich Bilder, Plakate, Poster)
C	Blindenschriftträger
D	Korrespondenz / Brief
E	Mikroform (bei fortlaufenden Sammelwerken nur Primärausgaben)
G	Musiktonträger
H	Manuskript / Typoskript
K	Kartenmaterial (Kartenmaterialien als elektronische Ressourcen erhalten die Kennungen O und S, Blindenschriftträger erhalten C und gedruckte Kartenreihen und –zeitschriften grundsätzlich A)
L	Lebensdokument, Sachakte

M	Musiknoten
O	Elektronische Ressource im Fernzugriff
P	Bildliche Darstellung, Bildträger
Q	Ausstellung und Sammlung
S	Elektronische Ressource auf Datenträger (einschließlich Compact Discs)
V	Sammlung (Konvolut)
X	Sonstige Sachzeugen
Z	Medienkombination

Die Codes D, G, H, K, L, M, P, Q, V, X und Z sind in der ZDB unzulässig.

Position 2: Bibliografische Erscheinungsform

a	Einzelne Einheit, integrierende Ressource (außer integrierende Online-Ressource)
b	Zeitung, Zeitschrift
c	Mehrteilige monografische Ressource, die nicht Teil einer übergeordneten mehrteiligen Ressource ist, oder mehrteilige integrierende Ressource
d	Fortlaufende Ressource, Sammlung oder Kollektion beim Webharvesting
E	Mehrteilige Ressource mit selbstständigem Titel innerhalb einer mehrteiligen Ressource
f	Unselbstständiger Teil (Band/Heft) einer mehrteiligen Monografie, einer integrierenden Ressource oder einer fortlaufenden Ressource. Hierarchiestufen auf Bandebene werden in einem einzigen Datensatz der Satzart *f erfasst. Für jede Hierarchiestufe wird Feld 4004 wiederholt
F	Ressource mit selbstständigem Titel in einer mehrteiligen Monografie, einer mehrteiligen integrierenden Ressource oder einer fortlaufenden Ressource
l	unselbstständiger Teil (z.B. Beitrag in einer Zusammenstellung) einer einteiligen Ressource, Zeitschriftenartikel oder Zeitschriftenheft, unselbstständige Werke der Musik
m	Mailboxsatz für die ZDB-Datensätze. Position 1 ist mit dem Kleinbuchstaben "a" besetzt

In der ZDB sind nur die Codes d, b und m zulässig.

Position 3: Status der Beschreibung

unbesetzt	Primärkatalogisat nach Autopsie
a	Monografische und integrierende Ressourcen: interimistische Datensätze oder Infodatensätze der Erwerbung. Bei der vollständigen Bearbeitung der interimistischen Datensätze durch die Formalerschließung wird die Codeangabe "a" auf Position 3 wieder gelöscht. Fortlaufende Ressourcen: provisorischer Datensatz als Bestellgrundlage und NSG-Datensatz (z.B. Abaz) oder Infodatensatz für va-Beilagen (z.B. aba). *daz-Sätze gibt es nur von anderen ZDB-Teilnehmern.
c	Der Code wird in allen vom VLB gelieferten Daten automatisch eingespielt und beim Updaten von der Formalerschließung Monografien gelöscht
f	Fremddaten, z.B. Online-Ressourcen, Daten aus dem selektiven Webharvesting oder aus dem WorldCat übernommene Daten für Germanica und Übersetzungen deutschsprachiger Werke sowie maschinell erstellte Feldinhalte im Rahmen von automatischen Strukturerkennungsverfahren, "Edition Corvey" (Pseudo-Heftnummer 94,P03 in Feld 2105)
i	Datensatz für EP-Image (Bereitstellungssystem, nur in Verbindung mit Pos. 2 = l)
m	Mahnung (verwendet nur für monografische Ressourcen)
q	Bibliografische Meldung, kein Exemplar vorhanden. Außerdem Datensätze für Desiderata (DNB-L und DNB-F) aus der Retrokonversion II
v	Nur in Datensätzen der ZDB, Korrekturberechtigung nur bei ZRT und ggf. bei DNB

w	Katalogisat der Handbibliothek des Deutschen Musikarchivs. (Pseudo-Heftnummer 10,P01 in Feld 2105)
x	Kennzeichen bei Neuerfassung von ZDB-Datensätzen anderer ZDB-Teilnehmer, ggf. für dauerhaftes Korrekturrecht für Bibliotheken mit Alleinbesitz. Position 4 ist obligatorisch mit z besetzt Füllzeichen im DNB-Bestand wenn Position 4 besetzt ist (Beispiel: Alxo-Satz)

In der ZDB sind nur die Codes a, q, v und x zulässig.

Position 4: Zuordnung des Datensatzes

h	Historischer Tonträger
l	Leihmaterial (Bonner Katalog)
m	Kennzeichnung der DMA-Datensätze. Wird von den Erwerbungen in Leipzig und Frankfurt genutzt: Handelt es sich bei *ac-Sätzen im Mahnverfahren um Materialien für das DMA (Tonträger oder Musikalien), wird Pos. 4 "m" ergänzt. Damit ist der Datensatz nur noch im DNB-Gesamtbestand und im Hauptbestand des DMA sichtbar und kann dort nachgenutzt werden
o	Automatisch eingespielter Datensatz für eine Zeitschriftenlieferung (Heft oder Artikel, Satzart Olfo). Manuell erfasster Datensatz für einen elektronischen Datenträger (Satzart Slio) zur Erstellung eines EP-Images. Manuell erfasster Datensatz für Fachartikel (Artikel aus Zeitschriften, begrenzten Sammelwerken und Monografien, Satzart Alxo)
s	Datensatz ohne Bestand in DNB. Der Datensatz ist nur im Gesamtbestand des DNB-Zentralsystems und im Katalog sichtbar
z	Datensatz im ZDB-Bestand. Der ZDB-Bestand ist im DNB-Zentralsystem und im Katalog sichtbar.

In der ZDB ist nur der Code z zulässig.

Beispiele

-

Altdaten / Datenpflege

<https://wiki.dnb.de/download/attachments/41157656/0500.pdf?api=v2>

In fortlaufenden Ressourcen, die sich noch nicht im ZDB-Bestand befinden, sind in Feld 0500 nur die Positionen 1 und 2 oder 1, 2, und 3 besetzt (z.B. Ab, Apt, Ad).